

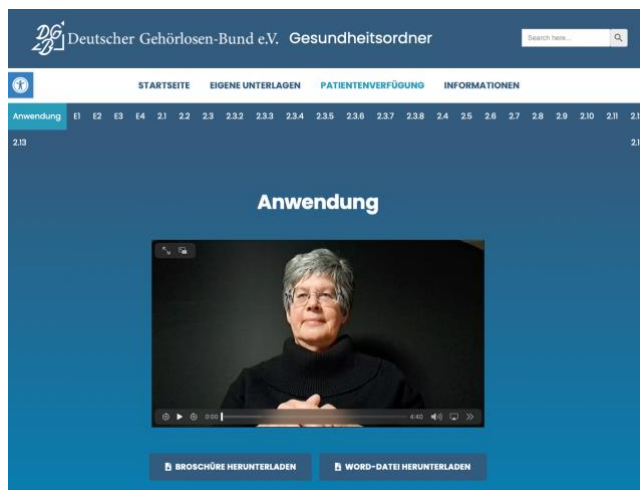
17. März 2023

Pressemitteilung 04/2023

Das Projekt „Gesundheitsordner“ ist online – für selbstbestimmten Zugang zu medizinischen Informationen!

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. (DGB) sieht nach wie vor sehr große Defizite bezüglich der Informationen und relevanten Unterstützung für gehörlose und gebärdensprachige Menschen im Gesundheitsbereich. Diese wurden durch die Corona-Pandemie schonungslos offengelegt. Praktische Erfahrungen von Expert*innen und die Entwicklungen der Pandemie haben gezeigt, dass diese Personengruppe in den meisten Fällen durch das Gesundheitssystem mangelhaft auf die medizinische Versorgung und entsprechende Maßnahmen vorbereitet wird. Zudem bedarf das Verstehen und Umsetzen von notwendigen Entscheidungen, z.B. beim Erstellen einer Patient*innenverfügung, deutlich mehr Hilfe und Unterstützung als dies bei hörenden Menschen der Fall ist.

Aus diesem Grund hat es sich der DGB zum Ziel gemacht, gesundheitliche Hilfen auf seiner Homepage barrierefrei zur Verfügung zu stellen.



Im abgeschlossenen Projekt "Gesundheitsordner", welches von der AOK gefördert wurde, wurden einzelne, beim DGB bereits schriftlich vorliegende Informationen für gehörlose sowie hörende Menschen aktualisiert und übernommen. Im Rahmen des Projekts wurden neue informative Dokumente barrierefrei erstellt und in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Grundlage war die vom Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) dankenswerterweise bereits in die DGS übersetzte Broschüre "Patientenverfügung", die auf dessen Homepage verfügbar ist. Gehörlose sowie stark schwerhörige Menschen haben oft große Schwierigkeiten, schriftliche Texte zu formulieren. Die notwendige Hilfe zum eigenständigen Erstellen der Patientenverfügung fehlte bisher. Die Textbausteine zur Erstellung einer Patientenverfügung liegen auf der Homepage zwar vor, können aber von vielen Betroffenen aufgrund ihrer sprachlichen Unsicherheiten kaum genutzt werden.

Dieses Projekt umfasste somit drei Teile: Im ersten Teil wurde ein Dokument mit wichtigen Informationen für einen Arzt- bzw. Krankenhausbesuch erstellt. Diese Informationen wurden in DGS übersetzt. Im zweiten Teil wurden die Textbausteine der Patient*innenverfügung des BMJV sowohl in DGS als auch in eine für gehörlose Menschen leichter verständliche Schriftsprache übersetzt. Diese ist nicht gleichzusetzen mit der Leichten Sprache, wenn sie dieser auch stellenweise ähnelt. Der dritte Teil umfasst die Übernahme von bereits vorhandenen, informativen Dokumenten des DGB, die stellenweise aktualisiert und in die DGS übersetzt wurden.

Der DGB hofft, dass dieses neue Angebot rege genutzt wird und gehörlosen Menschen so der gleichberechtigte Zugang zu Gesundheitsangeboten gegeben werden kann. Zudem kann dieser Aufbau anderen Anbietern als Vorbild für die Gestaltung einer barrierefreien Homepage für gehörlose und andere hörbehinderte Menschen dienen und hoffentlich zum neuen diesbezüglichen Standard werden.

Die Webseite kann unter <https://dgb-gesundheitsordner.deafonline.de/> aufgerufen werden.

Eine DGS-Übersetzung der Pressemitteilung ist hier zu finden: <https://youtu.be/rHGnbebNhGY>

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Kontakt

Daniel Büter

Referent für politische Arbeit

E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Wille Felix Zante

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: w.zante@gehoerlosen-bund.de